Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.10.2010
Sitzungsbeginn:	18:04 Uhr
Sitzungsende:	19:53 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Anwesend sind:

Frau Busch, Johanna	B90/Die Grünen
Herr Flohrschütz, Rainer	B 90/Die Grünen
Frau Adsan, Halise für Herrn Prof. Dr. Fülberth-Sperling, Georg	Marburger Linke
Herr Jannasch, Manfred	CDU
Herr Meyer, Uwe	SPD
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD
Herr von Ploetz, Jan	CDU
Frau Schwebel, Gerlinde	FDP
Frau Sell, Sonja	SPD
Frau Mehnert, Ute für Herrn Vaupel, Dirk	CDU
Frau Wölk, Marianne	SPD

Sonstige Stadtverordnete:	Herr Dr. Uchtmann, Hermann (MBL)
Für den Magistrat:	Oberbürgermeister Egon Vaupel
Für die Verwaltung:	Herr Rausch (6)
Für die Agenda-AGs:	Frau de la Motte
Zuhörer:	3 Bürger
Presse:	Oberhessische Presse

Der Vorsitzende, Herr Meyer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Form und Frist der Einladung zur Sitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2010

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Frau de la Motte berichtet, dass die Arbeitsgruppen seit der letzten Sitzung nicht mehr getagt haben. Die Bürgerinitiative trifft sich am Dienstag, 26. Oktober 2010 um 18.00 Uhr.

TOP 3 Solarsatzung
Vorlage: VO/1332/2010

Zunächst bittet Herr Oberbürgermeister Vaupel, im Beschlusstext die Worte "Anlage 3" in "Anlage 2" zu ändern und das Datum in der Klammer vom 01.07.2010 auf den 24.08.2010 zu berichtigen. Weiterhin ergänzt Herr Vaupel, dass der Schriftwechsel zwischen der Universitätsstadt Marburg und dem Regierungspräsidium Gießen zur Vervollständigung der Unterlagen der Ausschussmitglieder ebenfalls zur Verfügung gestellt wurde. Die beiden Schreiben wurden vorab in der heutigen Sitzung ausgeteilt.

Die Fraktion Marburger Linke bringt einen Änderungsantrag ein, der den Ausschussmitgliedern ebenfalls vorab zur Hand gegeben wurde.

Herr Oberbürgermeister Vaupel erläutert kurz die Zusammenhänge der Vorlage und die nach der mündlichen Verhandlung beim Verwaltungsgericht Gießen ergangenen Änderungsvorschläge des Magistrat im Bezug auf die Solarsatzung.

Verschiedene Ausschussmitglieder erläutern für ihre jeweiligen Fraktionen deren Standpunkte zur Satzung. Herr Oberbürgermeister Vaupel und Herr Rausch nehmen Stellung für Magistrat und Verwaltung.

In der Abstimmung wird zunächst über den eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion Marburger Linke abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**Marburger Linke (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), FDP (1)**
Enthaltungen	**CDU (3)**

Der Änderungsantrag der Fraktion Marburger Linke wird daher zur Ablehnung empfohlen. Anschließend wird über die Ausgangsvorlage des Magistrats mit den durch Herrn Oberbürgermeister Vaupel eingebrachten Änderungen abgestimmt.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Die in Anlage 2 dargestellte Satzung zur Solaren Baupflicht (Entwurf vom 24.08.2010) wird auf der Grundlage der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) und des § 81 Abs. 2 Hess. Bauordnung (HBO) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), Marburger Linke (1)**
Nein	**CDU (3), FDP (1)**

Aussprache wird beantragt.

TOP 4 Bauleitplanung der Stadt Marburg
Beschluss zur Teiländerung des Flächennutzungsplanes Nr. 5/8 im Bereich des Stadtteiles Ockershausen, Tierbestattungsstelle
• Zustimmungsbeschluss
Vorlage: VO/1475/2010

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Teiländerung Nr. 5/8 des Flächennutzungsplanes „Tierbestattungsstelle" mit Begründung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 5 Bauleitplanung der Stadt Marburg
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 14/13, Wiesentalweg, Stadtteil Schröck
Vorlage: VO/1499/2010

Analog zum Verfahren in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am 19. Oktober 2010 regt Frau Sell an, folgende Protokollnotiz aufzunehmen:

"An geeigneten Stellen sollten Straßenleuchten aufgestellt werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen."

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

- *Gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Bebauungsplanentwurfs Wiesentalweg, Stadtteil Schröck, beschlossen.*
- *Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird arrondiert. Jeweils ein Teilbereich der Flurstücke 65/4 (Flur 9) und 157 (Flur 6) sind nicht mehr Bestandteil des Bebauungsplangebietes.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 6 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 8/29 "Klinik Sonnenblick" der Universitätsstadt Marburg
Vorlage: VO/1541/2010

Herr Oberbürgermeister Vaupel erläutert zunächst die Bebauungsabsicht der

Deutschen Rentenversicherung und die daraus resultierende Notwendigkeit für die Aufstellung eines Bebauungsplanes.
Darüber hinaus weist Herr Oberbürgermeister Vaupel darauf hin, dass in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am 19. Oktober 2010 angeregt wurde, dass sich auch der Denkmalbeirat mit der Bebauungsabsicht und der Bauleitplanung der Klinik Sonnenblick befasst.
Schließlich wurde in dieser Sitzung durch den Magistrat in der Begründung der Vorlage eine Änderung dahingehend vorgenommen, dass auf Seite 2 im zweiten Absatz im vorletzten Satz nach dem Wort "Verwendungsmöglichkeiten" ein Komma und der Nebensatz "unter anderem studentisches Wohnen", eingefügt wurden. Diese Ergänzung soll auch hier übernommen werden.

Seitens der Fraktion Marburger Linke wird der Antrag eingebracht, im gleichen Absatz als neuen vorletzten Satz die Passage "Es ist zu prüfen, ob der bisherige Bau für studentisches Wohnen, insbesondere im Bereich Medizin/Naturwissenschaften, gesichert werden kann." eingefügt wird.

Frau Busch übernimmt für den Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften die erwähnte Anregung zur Beteiligung des Denkmalbeirates.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die in den Anlagen zur Vorlage dargestellte Architektur der beabsichtigten Bebauung intensiv kritisiert.

Herr Oberbürgermeister Vaupel weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die der Vorlage beigelegten ersten Planentwürfe nicht mit Magistrat und Verwaltung abgestimmt sind und im Zuge des weiteren Verfahrens höchstwahrscheinlich noch geändert werden. Im weiteren Verfahren bestehen für die Stadt hinlängliche Möglichkeiten zur Einflussnahme.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der Fraktion Marburger Linke abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**Marburger Linke (1), FDP (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2)**
Enthaltungen	**CDU (3)**

Der Änderungsantrag der Fraktion Marburger Linke wird daher zur Ablehnung empfohlen.

Anschließend wird über die Ausgangsvorlage des Magistrats mit der ergänzten Begründung abgestimmt.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt, der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichneten Bereich wird die Aufstellung des Bebauungsplanes 8/29 "Klinik Sonnenblick“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit einem städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme der Vorlage

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrskonzept Cappel
Vorlage: VO/1389/2010

Zunächst wird durch Herrn Meyer die Stellungnahme des Ortsbeirates Cappel aus dessen Sitzung vom 15. September 2010 in Auszügen vorgelesen. Anschließend erfolgt die getrennte Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Antrages. Die Vertreterin der FDP-Fraktion befindet sich während dieser Abstimmung nicht im Raum.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:

Ja	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), CDU (3), Marburger Linke (1)**

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

Ja	**CDU (3), Marburger Linke (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2)**

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:

Ja	**CDU (3), Marburger Linke (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2)**

Hieraus resultierend empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften der Stadtverordnetenversammlung, Punkt 1 der Vorlage anzunehmen und Punkt 2 und 3 der Vorlage abzulehnen.

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion betr. Umkehr von Einbahnregelungen
Vorlage: VO/1551/2010

Herr Meyer berichtet kurz von der in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am 19. Oktober 2010 erfolgten Änderung des Antrages in einen Prüfantrag und befragt die Antrag stellende Fraktion, ob diese Änderung auch hier übernommen werden soll.
Herr Jannasch erklärt für die CDU-Fraktion ausdrücklich, dass dies hier nicht der Fall sein soll und begründet anschließend den Antragstext.
Frau Busch erbittet für die Fraktion B90/Die Grünen die Aufnahme einer Protokollnotiz, dass im Falle des Beschlusses eines Prüfantrages analog zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr in die Prüfung mit einbezogen werden sollte, dass die derzeitige Verkehrsführung ab Universitätsstraße in Richtung Südviertel ohne direkte gegenläufige Anfahrmöglichkeit (auch für die Parkhäuser in Schulstraße und Wilhelmstraße) durchaus eine verkehrsberuhigende Wirkung für das Südviertel hat.

Zunächst wird über den von Frau Sell eingebrachten Änderungsantrag analog zur Fassung aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 19. Oktober 2010 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), FDP (1), Marburger Linke (1)**
Enthaltungen	**CDU (3)**

Der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion erhält daher die Fassung des Änderungsantrages.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob die Einbahnstraßenregelung in der Jägerstraße und der unteren Gutenbergstraße umgekehrt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), FDP (1), Marburger Linke (1)**
Enthaltungen	**CDU (3)**

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 9 Böschungsgestaltung neben der Luisa-Haeuser-Brücke - Kenntnisnahme
Vorlage: VO/1548/2010

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die vom Magistrat vorgelegte Vorlage, dass neben der Luisa-Haeuser-Brücke keine weitere Treppe gebaut werden soll, zur Kenntnis.

TOP 10 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung am 29.06.2010

Frau Schwebel fragt in Bezug auf TOP 8 der Niederschrift "Sachstandsinformationen der Verwaltung, insbesondere Allianzgebäude, Gutenbergstraße/Universitätsstraße", wann der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften eine Sachstandsinformation zur Bebauungsabsicht des "Allianzgebäudes" erhält. Herr Oberbürgermeister Vaupel erklärt hierzu, dass derzeit Verhandlungen zwischen dem Land Hessen, der Universität und der Stadt zu den Bebauungsmöglichkeiten des betreffenden Geländes laufen. Es gibt allerdings nach wie vor keine zwischen Investoren, Land Hessen und Stadt abgestimmten Pläne. Herr Vaupel sichert zu, dass der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften die betreffenden Informationen umgehend erhält, sobald es abgestimmte Pläne zu den Bebauungsmöglichkeiten gibt.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung zur Kenntnis.

TOP 11 Verschiedenes

- Herr Jannasch berichtet, dass an der Hohen Leuchte am Friedhof bereits seit über einem Jahr an den Parkplätzen gebaut wird. Er fragt an, wann die entsprechenden Arbeiten voraussichtlich beendet sein werden. Herr Rausch erläutert hierzu, dass nach seiner Kenntnis das städtische Grünflächenamt

dort eine Baumaßnahme unterhält. Die konkreten Gründe für den langen Bauzeitraum müssen jedoch zunächst verwaltungsintern nachgefragt werden.
Herr Oberbürgermeister Vaupel erklärt, dass bei dieser Maßnahme Mittel aus dem Konjunkturprogramm des Landes Hessen in Anspruch genommen werden und erläutert hierzu die regulierende haushaltstechnische Funktion der öffentlichen Haushalte, da durch öffentliche Aufträge keine Blockade von etwaigen privaten Aufträgen erfolgen soll. Insofern steht die öffentliche Hand bei der zeitlichen Abwicklung derartiger Maßnahmen gegenüber privaten Aufträgen zurück.

- Frau Busch fragt nach dem Öffnungstermin für den neuen Hirsefeldsteg. Herr Rausch beantwortet die Frage.

Marburg, 25. Okt. 2010

Vorsitzender:	**Protokoll:**
gez.	
Uwe Meyer	**Stein**